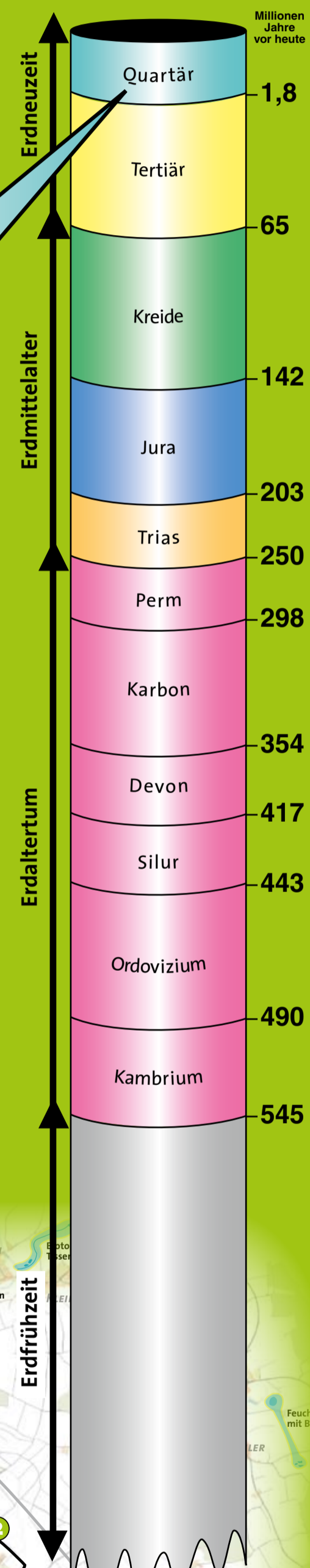


Gliederung Quartär

Zeitalter	Zeitspanne (Tausend Jahre vor heute)
Holozän	12
Würm-Komplex	100
Eem-Komplex	120
Riß-Komplex	310
Holstein-Komplex	320
Hoßkirch-Komplex	780
Günz-, Haslach-, Mindel-Komplex	1800
Tertiär	2600



Am Frankenbuch

Sie erreichen hier wieder den Endmoränenwall des Außenwallwürms (Äußere Jugendmoräne), der vom Rheinvorlandgletscher in der Würmeiszeit ausgeschmolzen und angehäuft wurde. Er markiert den äußersten Eisvorstoß (s. Pfeil in der Klimakurve) der Würmeiszeit, der letzten der bisherigen Eiszeiten.

Im Osten ist die Äußere Jugendmoräne durch mehrere Gletschertore (z.B. Haider Pforte und das eindrucksvollste bei Lampertsweiler) immer wieder unterbrochen und verläuft in weitem Bogen über Bad Waldsee bis nach Isny im Südosten. Im Westen verzahnt sie sich mit dem Wagenhart zur Ostracher Pforte hin und reicht über den Linzgau bis in den Hegau hinein.

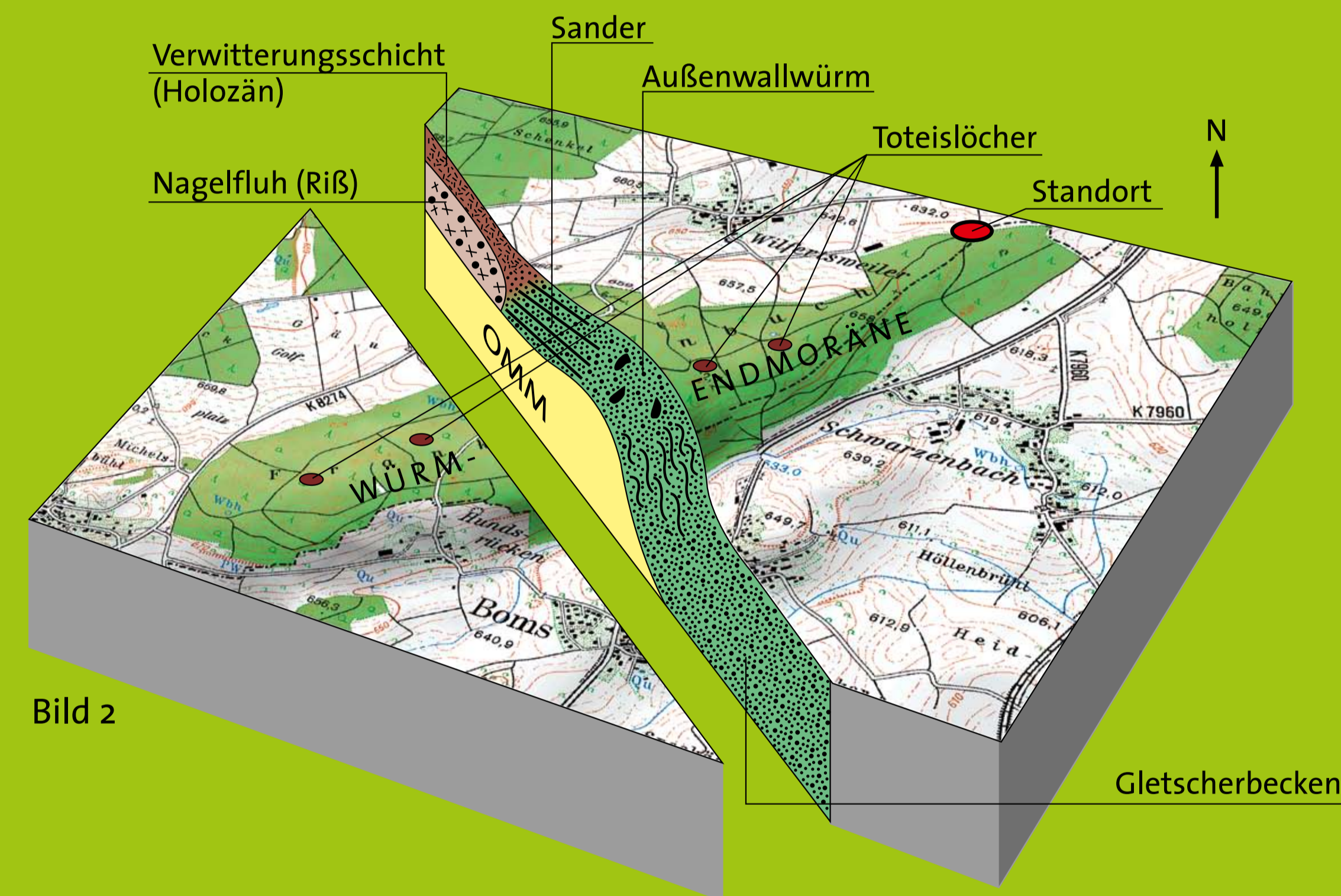


Bild 2



Bild 1
Hier sehen Sie den Verlauf der Äußeren Würmendemoräne

Der Frankenbuch ist ein besonders klassisches und unverbautes Stück der Äußeren Jugendmoräne.

Beachten Sie links und rechts des Wegs durch den Wald das unruhige Relief, wie es für eine Endmoräne typisch ist.

Auf Bild 2 erkennen Sie darüber hinaus das typische Profil einer Endmoräne mit ihrem flach nach außen und steil nach innen zum Eis hin einfallendem Gelände.

Sie entdecken bei der ca. 2 km langen Strecke über den Kamm des Frankenbuchs neben vielen trockenen auch immer wieder mit Wasser gefüllte Hohlformen. Es sind meistens sog. „Toteislöcher“: beim Eiszerfall blieben Eisbrocken liegen und wurden durch Material,

das aus dem zerfallenden Eis ausgeschmolzen und unverbautes Stück der Äußeren Jugendmoräne wurde wieder zugedeckt und in diesem natürlichen Kühltank längere Zeit aufbewahrt. Beim endgültigen Abschmelzen hinterließen sie diese Hohlformen. Sie stellen heute wertvolle Biotope dar.

Die gegenüberliegenden Terrassen von Haid sind Bildungen von zeitlich aufeinanderfolgenden Schmelzwasserfluten am Gletscherend, aber auch unter dem Eis. Sie flossen entlang des Frankenbuchs von Südwesten her ins Saulgauer Becken.

Wurde auf den nach Süden exponierten Terrassen in der Warmphase der Römerzeit vielleicht Wein angebaut? Vielleicht wird ein Weinanbau bald wieder möglich, wenn die Erwärmungsphase anhält?